

Verleihung des Heinz Maier-Leibnitz-Preises 2016



Laudatio auf die Preisträgerin Professor Dr. Céline Teney

Berlin, 18. Mai 2016

Es gilt das gesprochene Wort!

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



There is a „ ... division of Europeans along the cosmopolitan–communitarian dimension in addition to socio-demographic characteristics. Thus, our results suggest that the necessary potential for political mobilization along the new conflict line is present among Europeans. We can therefore confirm with confidence the presence of the new conflict pitting cosmopolitans against communitarians in Europe“ – schreibt Céline Teney in einem Aufsatz, den sie im Jahr 2013 gemeinsam mit zwei anderen Wissenschaftlern in der „European Political Science Review“ veröffentlicht hat. Aktueller könnte das Forschungsgebiet von Céline Teney nicht sein. Sie forscht unter anderem über den Zusammenhang von Globalisierung, Haltungen zur europäischen Integration und dem subjektiven Gefühl, zu den Gewinnern oder Verlierern zu gehören. Sie interessiert sich für die Gründe von Wahlerfolgen rechtspopulistischer und rechtsradikaler Parteien und hat zu Migrationsfolgen in Europa gearbeitet, derzeit etwa in einer Studie über hochqualifizierte EU-Migranten.

Die aus Belgien stammende Céline Teney gehört ohne Zweifel zu den herausragenden Nachwuchswissenschaftlerinnen auf ihrem Gebiet. Sie ist seit 2014 Leiterin einer Nachwuchsforschungsgruppe an der Universität Bremen und verbindet ihre außerordentlich aktuellen Forschungsthemen mit hochklassigen methodischen und methodologischen Fertigkeiten. Besonders hervorzuheben ist, dass Teney ihre Forschung nicht nur auf bereits bestehende Survey-Daten stützt, sondern auch selbst in Primärerhebungsprojekten arbeitet. Diese Arbeit und der dazugehörige, erhebliche Zeit- und Energieaufwand gehören nicht zu den Dingen, die kurzfristigen Reputationsgewinn versprechen. Sie investiert um der Sache selbst willen in wissenschaftliches Kapital, das sich auszahlt, statt eine kurzfristige Reputationsstrategie zu verfolgen.

Céline Teney erhält heute den Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2016 für ihre in thematischer, methodischer und nicht zuletzt wissenschaftspublizistischer Hinsicht herausragende soziologische Arbeit. Wir gratulieren ihr von Herzen!